

23.11.2023

Positionen des BWE Landesverbandes Hessen zur neuen Legislaturperiode Klimaschutz zügig umsetzen: Hessen stark machen für die Zukunft

1. Repowering aktiv fördern, um Kapazitäten schnell zu vergrößern

Im Repowering liegen große Chancen. Bis 2025 werden ca. 250 Windenergieanlagen (WEA) hessenweit aus der EEG-Vergütung rausfallen. Geltender Grundsatz sollte sein: Wo eine Bestandsanlage steht, muss Windenergie weiter genutzt werden können unter Berücksichtigung gegenwärtiger Anforderungen.

2. Landesbetrieb für Erneuerbare gründen und Wertschöpfung generieren

Das Land Hessen sollte zügig mittels eigenem Landesbetrieb regenerative Energien bereitstellen, nach dem Beispiel von Baden-Württemberg (EnBW). Um Wertschöpfung und Akzeptanz vor Ort langfristig zu fördern, empfehlen wir die intensive Zusammenarbeit mit Bürger-Energiegenossenschaften und Kommunen.

3. Task-Force initiieren, um Prozesse zu beschleunigen

Eine Task-Force aus Experten der Landes- und Bezirksregierungen sowie Fachverbänden sollte eingerichtet werden, um die hessischen Klimaziele schneller zu erreichen. Diese Task-Force tauscht sich in interdisziplinären Teams aus und erarbeitet progressive Lösungen, um Hürden abzubauen und den Ausbau der Erneuerbaren Energien zu verstetigen.

4. Artenschutz modern gestalten und Akzeptanz fördern

In Hessen besteht für bestimmte Tierarten kein signifikant erhöhtes Tötungsrisiko durch WEA. Um diese Arten zu fördern, brauchen wir jetzt moderne Artenschutzmaßnahmen, die langfristig greifen: umfassendes Monitoring, Ausweisung von Schutzgebieten, Verbesserung der Lebensräume, u. v. m.

5. Teilregionalpläne Energie überarbeiten, um die Klimaschutzziele zu erreichen

In Hessen wurden 2 % sicher bebaubare Fläche als verbindliches Ziel im Landesentwicklungsplan (LEP) festgelegt. Die in den Regionalplänen ausgewiesenen Flächen erfüllen dieses Ziel nicht. Laut einer Studie der Uni Kassel („ANSWER“) ist auf 50 % der VRG-Wind keine Bebauung möglich. Wir benötigen 2,2 % tatsächlich nutzbare Fläche, um die hessischen Klimaziele zu erreichen. Dafür müssen die Teilregionalpläne Energie rasch angepasst werden.

6. EU-Vorgaben zwingend umsetzen und Hessen zukunftsfähig machen

Etliche Hürden beim Ausbau der Regenerativen wurden mit der „EU-NotfallVO“ beseitigt. Die hessische Landesregierung hat diese Vorgaben mit dem Erlass „Neuregelungen zur Beschleunigung des Windenergieausbaus“ präzisiert. Die Genehmigungsbehörden sind nun verpflichtet, diese Vorgaben auch umzusetzen: Wie etwa BImSchG-Verfahren in sieben Monaten und Repowering in sechs Monaten.

Kontakt:

Gisela Katharina Prenzel | Leiterin Geschäftsstelle | BWE Landesverband Hessen | Wallufer Str. 1 | 65197 Wiesbaden
k.prenzel@wind-energie.de | Mobil 0157.80 57 67 8